

Antrag

**der Abgeordneten David Erkalp, Dennis Thering, Richard Seelmaecker,
Dr. Anke Frieling, Sandro Kappe, Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Hamburgs Tourismus stärken: Kundenfreundlichkeit zeigen und Chaos
am Hamburger Flughafen endlich beenden!**

Hamburg wird als das „Tor zur Welt“ bezeichnet und vom Senat gerne als solches portraitiert. Eine Anfrage der CDU-Bürgerschaftsfraktion (Drs. 22/11791) zeigte im April 2023 jedoch, dass, obgleich sich die Tourismusbranche in Hamburg langsam erholt, viel Potenzial, insbesondere für internationale Gäste, völlig ungenutzt bleibt. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in den bestenfalls moderaten Steigerungsraten für Übernachtungen internationaler Gäste wider: Hier liegt Hamburg aktuell nur auf Platz sechs der elf stärksten Tourismusmetropolen Deutschlands. Gleiches gilt für die Steigerungen der Ankünfte aus dem Ausland. Hamburg ist hier bestenfalls im Mittelfeld! Das kann nicht der eigene Anspruch sein und muss sich dringend ändern.

Eine der wichtigsten Ursachen für die optimierungsbedürftige Bilanz zum internationalen Tourismus in Hamburg ist das bestenfalls stiefmütterliche Verhältnis des rot-grünen Senats zum Hamburger Flughafen. Über Jahre hinweg aus rein politischen Gründen vernachlässigt, offenbaren sich nach dem Ende der Pandemie vor Ort eklatante Schwächen im System: Kofferchaos, verspätete/ausgefallene Flüge, exorbitante Wartezeiten an den Sicherheitskontrollen oder fehlende Direktverbindungen zu Partnerstädten sind nur ein Auszug der langen Liste aus Versäumnissen, die der Senat billigend in Kauf genommen hat. Auch dauert die Bearbeitung der für eine Beschäftigung im Sicherheitsbereich des Flughafens notwendigen Zuverlässigkeitsüberprüfungen in Anbetracht des hohen Personalmangels viel zu lange (siehe Drs. 22/12048). Geschehen ist bisher wenig. Die Situation am Flughafen bleibt angespannt und das trotz der vergleichsweise unterdurchschnittlich langsamen Erholung des Flughafens. Kurzum: Hamburgs Flughafen muss endlich die notwendige Beachtung geschenkt werden und als zentraler Pfeiler für Hamburgs Wirtschaft verstanden werden. Hamburg braucht endlich einen belastbaren Großflughafen! Andernfalls stehen den Reisenden weitere Chaos-Sommer bevor. Der Senat muss dringend aktiv werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die Verantwortlichen am Flughafen bei der Prozessmodernisierung, beispielsweise durch die Installation hochmoderner Computertomografen an der Sicherheitskontrolle, zu unterstützen und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen;
2. schnellstmöglich eine Strategie zur Internationalisierung des Flughafens zu erarbeiten und dafür mit wichtigen Airline-Partnern zusammenarbeiten;
3. dafür Sorge zu tragen, dass die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der für eine Beschäftigung im Sicherheitsbereich des Flughafens notwendigen Zuverlässigkeitsüberprüfungen erheblich reduziert wird und hierfür zumindest saisonal das Personal in den zuständigen Dienststellen entsprechend aufzustocken;

4. der Bürgerschaft bis zum 31.10.2023 zu berichten.